

Super Finale einer tollen Tanznacht mit einer Choreografie von Anna Hein und allen Künstlern.



Foto: Jo Hermann

Theater & Konzerte

KLAGENFURT: Stift Viktring: So: „Die aktuelle Kapelle“ – Abschluss Spielen bei Bertl Mütter, 20. – Mo: „Solo Contemporary“ mit Francesco Dillon, Cello Solo mit Elektronik, 20. – **Heyn:** Mo: Sommer-Lesestunde für Kinder, 10. – **raj:** Mo: Robert Unterköfler (Sax), Robin Gadermaier (E-Bass), Valentin Duit (Schlagzeug), 20.30. – **VILLACH: Schloss Damtschach:** So: CS – „Of secrets, I am silence“, 17. – **Kulturhofkeller:** So: „Tür auf, Tür zu“, 20.30. – **Innenstadt:** Mo: Straßenkunst-Festival, 11 und 17. – **FELDKIRCHEN: Amthof:** Mo: Heinrich Schiff (Meistercellist & Dirigent) mit jungen Meisterklasslern, 19.30. – **FRIESACH: Stadtsaal:** So: „Emil und die Detektive“, 18. – **KÖTSCHACH-MAUTHEN: Rathaus:** So: AlpenKammerMusik-Festival, 19.30. – **MARIA SAAL: Tonhof:** So: „Helfrieds Strenge Kammerlichtspiele“, 19.30. – **MILLSTATT: Stiftskirche:** So: Von Volksmusik bis Avantgarde – mit Lutz Koppetsch & La piccola banda u. a., 20.15. – **OSSIACH: Stiftskirche:** So: „Zauberflötenmesse“, 10. – Anonymus, 18. – **PÖRTSCHACH: Monte Carlo Platz:** So: Udo Tribute Band, 21. – **SPITTAL: Porcia:** So (Premiere)/Mo: „Halbe Wahrheit“, 19.

Millstatt: CCB-„Lange Nacht des Tanzes“ trotz dem Regen

Begeisterung floss in Strömen

kaerntner.kultur@kronenzeitung.at

Weder sintflutartige Schauer noch Blitz und Donner konnten der „Langen Nacht des Tanzes“ Freitag in Millstatt etwas anhaben. Unter klarem Mondhimmel ging am Sprungturm und anschließend im Kongresshaus, das auch zu später Stunde noch von Fans belagert wurde, ein schillerndes Fest der zeitgenössischen Tanzkunst mit Jubel zu Ende.

Leichtfüßigen Eröffnungs- und Begrüßungsworten im Kongresshaus von LH Peter Kaiser und CCB-Leiterin Andrea Hein ging die ausdrucksstarke Körpersprache von Lukas Zuschlag voraus. Da floss schon längst der Besucherstrom durch den Ort, ausgelöst vom spektakulären belgischen Cyr Wheel-Artisten Alexander Vantournhout.

Viel gab es da zu entdecken, und der Regen-Tanzfahrplan funktionierte bestens. Passend zum Wetter wartete im Kreuzgang sogar ein echtes Wasserstück: Dante Murillo und Pawel Dudus ließen ihre Körper wie die steinerne Bootskulptur auf dem welligen Rasen schaukeln – zum hinreißenden Sound der Kultband „Alma“, die zwischen den romanischen Säulen sang und spielte.

In der Fischhalle unterhielt man sich blendend beim Tanzspiel der geschmeidigen Iris Heitzinger. Und immer wieder

zog auch der Kärntner Jugendchor die Menschen in stimmige Klanginstallationen von Julian Gamsch, der für das gesamte Musikkonzept verantwortlich war, und zu neuen Tanzerlebnissen: Von Elio Gervasis „Architekturtanz“ mit Hunderten blau glitzernden Flaschen und der australischen Tänzerin und Choreografin Hannah Timbrell über Performing-Abenteuer indoor und outdoor der „Hungry Sharks“ und „Urban Playground“ bis zu Francesca Foscari und Valentina Dal Mas mit zauberhaften Tanzimpressionen im Klostergarten und Atelier von Elke Maier & Georg Planer bis zur bejubelten Uraufführung „Here and Now“ von Andrea K. Schlewein im Stift (Kritik folgt).

Ein Höhepunkt war das Finale, choreografiert von Anna Hein, die auch Regie führte in dieser bewegenden Nacht mit ihren 60 Tänzern, Musikern und Sängern. Irina Lino



Live-Sound von „Alma“ und starker Tanz im Kreuzgang der Stiftskirche



Viel Humor und Sportlichkeit zeigte Iris Heitzinger in der Fischhalle

Foto: Jo Hermann

Foto: Jo Hermann